

# Kinesiotaping | 20 FP



Die Kinesiotape-Methode wurde Anfang der 70er Jahre in Japan entwickelt und wirkt auf propriozeptivem Weg.

Durch die spezielle Anlagetechnik erreicht man eine Reizung der Hautrezeptoren, die den darunter liegenden Muskel tonisiert, detonisiert, die Gefäßzirkulation bzw. die Lymphgefäßigkeiten anregt.

Ziel der Therapie ist es, nicht Bewegung einzuschränken, sondern die physiologische Bewegungsfähigkeit von Gelenken und Muskulatur zu ermöglichen und somit endogene Steuerungs- und Heilungsprozesse zu aktivieren.

**Themen des Kurses:**

- Wirkungsweise und Basisgedanken
- Material und spezifische Eigenschaften
- Basistechniken: Muskel-, Ligament-, Korrektur- und Lymphtechnik
- Anlagemöglichkeiten: Obere Extremitäten, untere Extremitäten, Rumpf
- Aufbauende Techniken
- Behandelbare Krankheitsbilder, Anwendungsmöglichkeiten
- Indikationen und Kontraindikationen

**Siehe auch:**

Kinesiotape | Aufbaukurs

|                    |                                                                                                            |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Leitung            | Pierre Mailand   Physiotherapeut, Sporttherapeut                                                           |
| Kursgebühr         | 380,00 € inkl. Tape-Material                                                                               |
| Beginn             | 05.02.2027                                                                                                 |
| Ende               | 06.02.2027                                                                                                 |
| Kurszeiten         | Fr. 05.02., 09:00 - 18:00 Uhr<br>Sa. 06.02., 09:00 - 17:00 Uhr                                             |
| Kursort            | Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt                                                                           |
| Zielgruppe         | Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Ärzte, Sport- und Gymnastiklehrer, Sportwissenschaftler |
| Fortbildungspunkte | 20                                                                                                         |